

## Curriculum Vitae

- |           |   |   |
|-----------|---|---|
| seit 2018 | Projektleiter des Leitthemas „Militär und Gewalt“ im Rahmen der Agenda 2028 des ZMSBw   |  |
| seit 2015 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsbereich <i>Deutsche Militärgeschichte bis 1945</i> am Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Potsdam                        |   |
| 2013-2014 | Fellow am Internationalen Geisteswissenschaftlichen Kolleg „Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive“ (re:work)   |   |
| 2011      | Promotion an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen mit der Arbeit: <i>„Alles ist Front!“ Wehrwissenschaften und die Bellifizierung der Gesellschaft vom Ersten Weltkrieg bis in den Kalten Krieg“</i> |   |
| 2007-2014 | Aufenthalte als Gastwissenschaftler an den Universitäten Bologna, Rennes II und Paris Sorbonne  |   |
| 2007-2014 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Geschichtswissenschaften, Bereich Geschichte Westeuropas und der transatlantischen Beziehungen                       |   |
| 2005-2007 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter am SFB 437 <i>„Kriegserfahrungen. Krieg und Gesellschaft in der Neuzeit“</i> . Projektbereich Kriegserfahrungen und Wissenschaften, Eberhard-Karls Universität Tübingen  |   |
| 1998–2005 | Studium der Neueren und Neuesten Geschichte, der Politikwissenschaften, und der Allgemeinen Rhetorik an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen und der Universität Florenz                             |   |

## Arbeitsgebiete und Forschungsprojekte

Zeitlichkeit, Krieg und Militär, Gewaltforschung Krieg und Militär, Ideengeschichte des Krieges; Militärgeschichte der Neuzeit; Zweiter Weltkrieg; „Kalter Krieg“, Wissen, Wissenschaften und Krieg.

## Publikationsverzeichnis

### Monographien

„Alles ist Front!“ Wehrwissenschaften und die Bellifizierung der Gesellschaft im Zeitalter der Weltkriege, Paderborn 2012 (= Krieg in der Geschichte, Bd. 68).

### Herausgeberschaften

Nord/Süd. Perspektiven auf eine globale Konstellation, (zusammen herausgegeben mit Jürgen Dinkel, und Steffen Fiebrig), München 2020.

Den Kalten Krieg vermessen. Über Reichweite und Alternativen einer binären Ordnungsvorstellung. (Zusammen herausgegeben mit Emmanuel Droit, Jan Hansen), München 2018.

Making Sense of the Americas Representations of “America” among West European Protesters in the 1980s, (Zusammen herausgegeben mit Jan Hansen und Christian Helm), Frankfurt/New York 2014.

Penser et pratiquer l'histoire du temps présent. Essais franco-allemands, (Zusammen herausgegeben mit Emmanuel Droit und Hélène Miard-Delacroix) Paris 2014.

### **Aufsätze**

Zur Historisierung globaler Beziehungen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts: Eine Einleitung (zusammen mit Jürgen Dinkel, und Steffen Fiebrig), in: Nord/Süd. Perspektiven auf eine globale Konstellation, Hrsg. von Jürgen Dinkel, und Steffen Fiebrig, München 2020.

Offiziere. Zwei essayistische Erkundungen in die Grenzregionen von Arbeit und freier Zeit um 1900. In: Werkstatt Geschichte, 28 (2019), 1 Nr. 79, S. 9-27

Mit dem Kalten Krieg experimentieren. Ein Denkanstoß. In: Den Kalten Krieg vermessen. Über Reichweite und Alternativen einer binären Ordnungsvorstellung. Hrsg. von Frank Reichherzer, Emmanuel Droit, Jan Hansen, München 2018, S. 1-14

Trilateral Commission. In: Den Kalten Krieg vermessen. Über Reichweite und Alternativen einer binären Ordnungsvorstellung. Hrsg. von Frank Reichherzer, Emmanuel Droit, Jan Hansen, München 2018, S. 276-295

Zwischen Atomkrieg und Stadtguerilla. Kontinuitäten, Brüche und Anpassungen des Kriegsdenkens westdeutscher Wehrexperthen von den 1950er Jahren bis zum NATO-Doppelbeschluss. In: Den Kalten Krieg denken. Beiträge zur sozialen Ideengeschichte. Hrsg. von Patrick Bernhard u. Holger Nehring, Essen 2014, S. 131-160.

zusammen mit Emmanuel Droit: La fin de l'histoire du temps présent telle que nous l'avons connue. Plaidoyer franco-allemand pour l'abandon d'une singularité historiographique. In: Vingtième Siècle (20132) N° 118, S. 121-145

Demilitarisierung, Bellifizierung und Hybridisierung im Zeichen des „totalen Krieges“. Auf den Spuren von Krieg in der deutschen Fachzeitschriftenpublizistik der Zwischenkriegszeit. In: Hrsg im Auftrag des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes von Markus Pöhlmann: Deutsche Militärfachzeitschriften im 20. Jahrhundert, Potsdam 2012, S. 37-48

Totaler Krieg – Totale Mobilmachung – Totale Wissenschaft. Die Bellifizierung der zivilen Gesellschaft im Zeitalter der Weltkriege am Beispiel der Wehrwissenschaften. In: Spießler, Patrioten, Revolutionäre. Militärische Mobilisierung und gesellschaftliche Ordnung in der Neuzeit. Hrsg. von Rüdiger Bergien u. Ralf Pröve, Göttingen, 2010, S. 662-681

Die Ausrichtung der Universität auf den Krieg. Wehrwissenschaften und die Universität Tübingen in der Zwischenkriegszeit. In: Neuere Forschungen zur Geschichte der Universität Tübingen im Nationalsozialismus. Hrsg. von Urban Wiesing, u.a., Stuttgart 2010, S. 579-606

Wehrwissenschaften. Zum Wechselverhältnis von Krieg und Wissenschaften im Zeitalter der Weltkriege. In: Mit Feder und Schwert. Militär und Wissenschaft – Wissenschaft und Krieg, Hrsg. von Matthias Berg, Jens Thiel u. Peter Th. Walther, Stuttgart 2009, S. 177-196

Die Rundfunkansprache Adolf Hitlers vom 21. Juli 1944 anlässlich des „Stauffenberg-Attentates“. In: 100(0) Schlüsseldokumente zur Deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts unter [http://www.1000dokumente.de/?c=dokument\\_de&dokument=0083\\_ahr&object=context&l=de](http://www.1000dokumente.de/?c=dokument_de&dokument=0083_ahr&object=context&l=de)  
„Das Wehr-Denken ist deutsch, nationalsozialistisch“. Zum Verhältnis von wehrwissenschaftlichem Denken und nationalsozialistischer Ideologie in der Zwischenkriegszeit. In: Wissenschaft im Einsatz. Hrsg. von Käte Meyer-Drawe u. Kristin Platt, München 2007, S. 243-267

Die Geburt der „Wehrwissenschaften“ aus der Erfahrung des Ersten Weltkriegs. in: Newsletter AK Militärgeschichte 11 (2006), 2 (Themenschwerpunkt Technik und Krieg), S. 15-21

### **Sonstiges**

Prämierter und ausgewählter Beitrag im Rahmen des europäischen Wissenschaftsnetzwerkes „Atomium Culture“: The Place of War in Modernity.

In: FAZ-online, 12.10.2011 <http://www.faz.net/aktuell/wissen/atomium-culture/geschichtswissenschaft-krieg-und-moderne11490667.html>; in: Der Standard, 2.1.2012 <http://derstandard.at/1325485447780/The-Place-of-War-in-Modernity>

In: El País, 27.11.2012 <http://blogs.elpais.com/atomium-culture/2012/11/the-place-of-war-in-modernity.html>

### **Virtuelle Ausstellung**

„Orte des Übergangs – Neue Perspektiven auf den Ersten Weltkrieg“, zusammen mit Friederike Höhn und Studierenden des Institutes für Geschichtswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin, 2013

deutsch: <http://exhibitions.europeana.eu/exhibits/show/14-18-collections-de>

englisch: <http://exhibitions.europeana.eu/exhibits/show/14-18-collections-en>

### **Sonstiges**

Prämierter und ausgewählter Beitrag im Rahmen des europäischen Wissenschaftsnetzwerkes „Atomium Culture“: The Place of War in Modernity. In: FAZ-online, 12.10.2011 <http://www.faz.net/aktuell/wissen/atomium-culture/geschichtswissenschaft-krieg-und-moderne11490667.html>. In: Der Standard, 2.1.2012 <http://derstandard.at/1325485447780/The-Place-of-War-in-Modernity>; in: El País, 27.11.2012 <http://blogs.elpais.com/atomium-culture/2012/11/the-place-of-war-in-modernity.html>

### **Mitgliedschaften**

Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands, Arbeitskreis Militärgeschichte, Arbeitskreis Historische Friedensforschung, Arbeitskreis Universität Tübingen im Nationalsozialismus, ENIUGH European Network in Universal and Global History.